

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, den 4. August 2014
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Hinck
Herr Reck
Herr Dr. Sieckmann-Joucken
Herr Schroedter
Herr Friedrichs
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Schröder-Doms
Herr Maczeyzik als Vertreter für Herrn Franck
Herr Baum als Vertreter für Frau von Moers
Herr Wittmaack als Vertreter für Herrn Kutz

Nicht stimmberechtigt: Herr Behm

Seniorenbeirat: Herr Park
Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt
Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

öffentlicher Teil

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Stand städtischer Bauvorhaben - Um- und Erweiterungsbau Feuerwehrgerätehaus - Gayen-Brücke - Fahrzeug- und Lagerhalle Bauhof
3.	Ausbau Straße Bissenmoor
4.	Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalen Verkehrsplanes für das Kreisgebiet
5.	Verkehrsangelegenheiten
6.	Abgesandte Bauanträge
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Verschiedenes

Herr Wrage eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Auf Antrag wird die Tagesordnung um TOP 4 – Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalen Verkehrsplanes für das Kreisgebiet einstimmig erweitert. Die Reihenfolge der übrigen Tagesordnungspunkte ändert entsprechend.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind ca. 15 Einwohner anwesend. Darunter der Gemeindeführer, **Herr Harms**, und weitere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bramstedt und mehrere Anlieger der Straße Bissenmoor.

- **Herr Oje** berichtet, dass er sich die Gayen-Brücke einmal angesehen hat und zumindest als Laie keinen großen Sanierungsbedarf für dieses Bauwerk erkennen kann. Dringend geregelt werden muss nach seiner Einschätzung aber die Oberflächenentwässerung.

Herr Bürgermeister Kütbach weist darauf hin, dass dieser Punkt noch Bestandteil der folgenden Tagesordnung ist.

TOP 2	Stand städtischer Bauvorhaben - Um- und Erweiterungsbau Feuerwehrgerätehaus - Gayen-Brücke - Fahrzeug- und Lagerhalle Bauhof
--------------	---

- Um- und Erweiterungsbau Feuerwehrgerätehaus

Herr Wrage führt in das Thema ein und verweist auf die bisherigen umfangreichen Beratungen.

Der Protokollführer informiert den Ausschuss dann über den Stand des Um- und Ausbautwurfes nach weiteren intensiven Beratungen mit den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr und dem beauftragten Architekten. Wegen zahlreicher weiterer fachaufsichtlicher Auflagen musste der Entwurf in mehreren Detailpunkten erneut überarbeitet werden. Das Ergebnis liegt jetzt vor. Nach der Kostenberechnung des Architekten vom 08.07.2014 betragen die Gesamtkosten für das Bauvorhaben ca. 565.000,00 €. Im Haushalt des laufenden Jahres sind insgesamt 510.000,00 € veranschlagt, darin enthalten auch 70.000,00 € für Einrichtungsgegenstände.

Herr Helmcke plädiert eindringlich dafür, nun endlich mit dem Bau zu beginnen und das Konzept so umzusetzen, wie es vorgestellt wurde. Die Entwicklung der Baupreise in den vergangenen Monaten wird sich nach seiner Einschätzung fortsetzen, so dass mit dem ersten Bauabschnitt mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln so schnell wie möglich angefangen werden sollte.

Herr Behm schließt sich der Auffassung von **Herrn Helmcke** an. **Herr Weiß** und **Herr Wrage** sind auch dafür, das Konzept jetzt umzusetzen. **Herr Wrage** empfiehlt im Detail, die Anschaffung des erforderlichen Mobiliars noch einmal zu überprüfen.

Der Ausschuss beschließt abschließend, die Um- und Erweiterungsbauten am Feuerwehrgerätehaus in zwei Bauabschnitten durchzuführen und sobald als möglich damit zu beginnen. Er empfiehlt, die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von

130.000,00 € (einschl. Mobiliar) zur Verfügung zu stellen. Die geplante Mobiliaran-schaffung sollte noch einmal überprüft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Gayen-Brücke

Herr Wrage erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Beratung in der ver-gangenen Sitzung. Zwischenzeitlich liegt eine weitere Bewertung des Sachver-ständigen vor.

Der Protokollführer verweist auf das bisher vorliegende Zahlenwerk geschätzter Kosten für den Neubau, Sanierung, Abbruch und Wegebau. Der Sachverständige hat eine Sanierungslösung in Aussicht gestellt, die LKW-Verkehr bis 9 t Verkehrs-last zulassen könnte. Voraussetzung hierfür ist allerdings auch eine wirksame bau-liche Begrenzung der Lastbeschränkung z. B. durch Poller. Die Kosten für diese Sanierung „light“ liegen bei ca. 40.000,00 € plus! Eine abschließende Kostenbewer-tung kann erst nach Durchführung einer Baugrunduntersuchung erstellt werden.

Der Protokollführer informiert dann noch über bereits erfolgte Reparatur-maßnahmen im Husdahlweg. Umfangreichere Reparaturen am Roddenmoorweg würden ca. 38.000,00 € kosten.

Der Ausschuss diskutiert die möglichen Lösungsansätze erneut sehr ausführlich. Eine mehrheitliche Tendenz ergibt sich aus den Diskussionsbeiträgen nicht.

Herr Wrage empfiehlt, vor einer abschließenden Meinungsbildung und Entschei-dung doch noch die exakten Sanierungskosten nach Durchführung einer Bau-grunduntersuchung zu ermitteln.

Damit ist der Ausschuss **einstimmig** einverstanden.

Herr Hinck thematisiert abschließend erneut die Einwände des Eigentümers des Gartenbaubetriebes, der auf grundstücksvertragliche Vereinbarungen mit der Stadt bzw. dem Land hinweist. **Herr Hinck** sieht zumindest einen moralischen Ansatz, diesen Aspekt in die Abwägung der künftigen Entscheidung einzubeziehen.

Der Ausschuss empfiehlt abschließend übereinstimmend, die angesprochenen ver-traglichen Inhalte zum Gegenstand der Beratung im nicht öffentlichen Teil des Hauptausschusses zu machen.

- Fahrzeug- und Lagehalle Bauhof

Herr Wrage führt in das Thema ein. **Der Protokollführer** verweist auf die Erläute-rungen zur Einladung. Das Vorhaben ist kurz vor der Vollendung. Durch weitere Auflagen des Arbeitsschutzes und durch umfangreichere Pflasterarbeiten im Platz-bereich kommt es zu einer Kostenüberschreitung in Höhe von ca. 35.000,00 €.

Protokollnotiz: Auf Nachfrage von **Herr Helmcke**: Die Differenz zwischen den geschätzten Baukosten und der Auftragssumme für den Stahlbau ist durch eine Leistungsreduzierung entstanden. Der ursprünglich geplante Treppenbau ist ent-fallen.

Abschließend stimmt der Ausschuss der durch den Bürgermeister erfolgten über-planmäßigen Bewilligung in Höhe von 35.000,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3	Ausbau Straße Bissenmoor
--------------	---------------------------------

Der Protokollführer stellt den Ausbautwurf und die Baurechte des Bebauungsplanes vor. Ein Bauvorhaben ist bereits begonnen. Weitere Grundstücke sind kürzlich verkauft worden, so dass die Erschließung dieser Bauvorhaben durch den Ausbau der Straße nunmehr gesichert werden muss. Im Haushalt des laufenden Jahres sind entsprechende Haushaltsmittel veranschlagt.

Mit Zustimmung des Ausschusses erteilt **Herr Wrage** den Zuhörern das Wort. Insbesondere möchten die Damen und Herren wissen, ob und in welcher Höhe Beiträge fällig werden. **Herr Wrage** antwortet, dass die Verwaltung dabei ist, alle Vorbereitungen für eine Anliegerinformationsveranstaltung zu treffen. Dort werden dann umfassende Informationen zum Ausbau und zur Beitragssituation gegeben werden.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss, auf der Basis des Vorentwurfes zunächst die Informationsveranstaltung durchzuführen. Danach wird die Angelegenheit wieder im Ausschuss beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4	Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalen Verkehrsplanes für das Kreisgebiet
--------------	---

Herr Bürgermeister Kütbach verweist auf die Beschlussvorlage vom 29.07.2014. Er erläutert die Detailpunkte dieser Vorlage sehr ausführlich und informiert auch über den Stand der Verhandlungen auf Ebene der Segeberger Verkehrsgesellschaft.

Insgesamt kritisch gesehen wird der von **Herrn Friedrichs** und anderen Ausschussmitgliedern angesprochene Aspekt zu hoher Fahrpreise, die so nicht angenommen werden. Das Konzept kann nur erfolgreich zu einer Verlagerung auf den ÖPNV führen, wenn es eine akzeptable Fahrpreisgestaltung gibt.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss den Entwurf der Stellungnahme vom 29.07.2014 mit der redaktionellen Ergänzung eigener städtischen Maßnahmen auch durch die Mitfinanzierung des AST.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5	Verkehrsangelegenheiten
--------------	--------------------------------

Der Protokollführer informiert darüber, dass der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr die Idee, den **Pendlerparkplatz an der Autobahnauffahrt Bad Bramstedt** auszubauen, nicht mehr verfolgt. Ursprünglich in Aussicht gestellte Finanzierungsperspektiven gibt es mittlerweile nicht mehr. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6	Abgesandte Bauanträge
--------------	------------------------------

Der Protokollführer beantwortet einige Nachfragen.

TOP 7	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

- Herr **Bürgermeister Kütbach** informiert über den **ADAC-„Boxenstopp“** der **History-Ralley** am 03.10.2014 erneut in Bad Bramstedt.
- **Der Protokollführer** berichtet:
 - Die mit dem Neubau der **Kindertagesstätte in der Altonaer Straße** beauftragten Firmen werden voraussichtlich in 14 Tagen mit den Bauarbeiten beginnen. Die Mitglieder des Ausschusses für Bau- und Verkehrsangelegenheiten werden in Kürze noch zu einer vom Architekten vorbereiteten Materialbemusterung eingeladen werden.
 - Die Bauarbeiten zur Sanierung des **Abwasserkanals in der Holsatenallee** sind bisher noch nicht so erfolgreich verlaufen wie erwartet. Probleme bereitet nun, nachdem die Baugrube erfolgreich hergestellt werden konnte, die Grundwasserabsenkung.
 - Die **Sanierung der Räume im Schloss** geht voran. Im Gildezimmer hat man nun marode Fachwerkbalken und -stützen im Zusammenhang mit Feuchteschäden entdeckt. Der Umfang dieser erforderlichen Sanierung ist noch nicht exakt bestimmt.
- Herr **Bürgermeister Kütbach** berichtet über den Stand seiner Gespräche mit den Stadtwerken zur **Durchführung von Graffiti-Projekten**.
Der Protokollführer sagt, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen gebündelt über bisher erfolgte Maßnahmen berichten wird.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

- Herr **Friedrichs** kritisiert die erfolgte **Sperrung der Wegeverbindung zum Kurhaus-Bahnhof** auf dem Gutsmann-Grundstück. Dieser Weg wird von vielen Bissenmoorern auch Schulkindern seit Jahren genutzt und sollte so schnell wie möglich wieder geöffnet werden, obwohl die Flächen wohl in privatem Eigentum stehen. Hier müsste die Stadt eine geeignete Lösung finden.

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass er zu dieser Thematik Kontakt zu den Verantwortlichen aufnehmen wird.

Protokollnotiz:

Die Gebäudeverantwortlichen haben generell zugesagt, Fußgänger und Radverkehr nach wie vor zuzulassen. Verhindert werden soll lediglich KFZ-Verkehr. Gesichert werden muss der Haftungsausschluss der Verantwortlichen (Nutzung auf eigene Gefahr).

- **Herr Baum** fragt, ob das **Werbeplakat für E-Zigaretten** am Kirchenbleeck genehmigt ist?

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass eine befristete Genehmigung erteilt wurde und dass er anstrebt, die bestehenden städtischen Regelungen zu ändern.

- **Herr Park** fragt nach dem **Stand des Bleeck-Umbaus**.

Der Protokollführer verweist auf die bevorstehenden Beratungen der Bleeck AG und die Planungsausschusssitzung am kommenden Montag.

- **Herr Park, Herr Hinck** und **Herr Maczeyzik** kritisieren erneut die **Vernachlässigung von Anliegerreinigungspflichten** und die mangelnde Durchsetzung ordnungsbehördlicher Aufgaben in diesem Zusammenhang.

- **Herr Schroedter** hat von der gerichtlichen **Entscheidung in Sachen Außenterasse China-Restaurant, Im Winkel**, gehört. Es ist für ihn nicht nachvollziehbar, dass die Terrasse nun abgebaut werden muss und dadurch erneut Attraktivität der Gastronomie verloren geht.

Herr Bürgermeister Kütbach erläutert kurz das rechtliche Verfahren auf Basis des Denkmalschutzes. In dieser Sache ging es nicht darum, Außensitzplätze vor dem Gebäude generell nicht zuzulassen, sondern hier ging es ausschließlich um gestalterische Belange.

- **Herr Wrage** bewertet die neue **Verkehrssituation am Famila-Parkplatz** mit dem Geradeaus-Pfeil für sehr gut gelungen.

- **Herr Baum** weist darauf hin, dass im Bereich des Famila-Grundstückes die **Ein-zäunung zur AKN** stark beschädigt ist.

- **Herr Wrage** empfiehlt dem Ausschuss, auch in diesem Jahr wieder eine **Radtour** zu machen und bekommt Zustimmung.

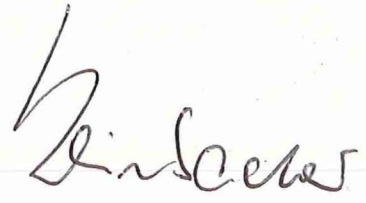
Protokollnotiz:

- Fahrradtour am Freitag, den 19.09.2014, Abfahrt 16.00 Uhr Bürgerhof
- Sitzung Bauausschuss vom 01.09.2014 auf 08.09.2014 verschoben

Gesehen:


Volker Wrage
Vorsitzender
7.8.14


Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister


Udo Reinbacher
Protokollführer
7.8.14